 DOI: 10.18756/jfg.2022.223

WALTER HUTTER

Goetheanistische Ansätze für die Unterrichtsmethodik am Beispiel der Geometrie

Zusammenfassung

Biologischen Fragestellungen, historisch-symptomatologischen Untersuchungen oder literarisch-ästhetischen Urteilsformen liegen ganz bestimmte Phänomene zugrunde. Die Erkenntnismethode des phänomenologischen Denkens wird von dem zu betrachtenden Gegenstand geprägt. Sie legen einen spezifischen Behandlungsrahmen nahe, der also mit den Besonderheiten des Fachs zusammenhängt. Dies trifft insbesondere für geometrische Zusammenhänge zu. Diese inhaltliche Spezifikation wird im Folgenden berücksichtigt. Es wird der pädagogische Kontext allgemein als Aufgabe unserer Zeit charakterisiert und verortet. Danach wird konkret anhand einer praktisch durchgeführten Unterrichtsfolge der »goetheanistische Ansatz« in der Geometrie exemplifiziert und analysiert. Worin besteht er? Was sind konkrete unterrichtliche Aktionen, die dazu verhelfen können? Ist der goetheanistische Ansatz geeignet, um Lernprozesse im Klassenverband zu initiieren? Es wird sich herausstellen, dass eine Art Werkstattcharakter des Geometrieunterrichts als förderliches Gegenbild zum erklärenden Unterricht angesehen werden kann.

Summary

Biological questions, historical-symptomatological investigations, or literary-aesthetic forms of judgment are each based on very specific phenomena. The cognitive method of phenomenological thinking is affected by the object to be considered. They call for a different framework of treatment, which is related to the specifics of the subject. This is especially true for geometric relationships. This specific content will be considered hereafter. The pedagogical context in general is characterized and positioned as a task of our time. After that, the 'Goethean approach' in geometry is discussed and analyzed with the help of a practical teaching sequence. What does this approach consist of? What are concrete teaching actions that can help to achieve this? Is the Goethean approach suitable for initiating learning pro-

cesses in the classroom? It will become clear that a kind of workshop character for geometry lessons can be considered as a beneficial contrast to mere explanatory teaching.